

## Allgemeiner Teil

### Kantonsrat

#### ***Kurzprotokoll der Dezembersession 2008***

##### **Übersicht**

Am Montag und am Dienstag, dem 1. und dem 2. Dezember 2008, fand unter dem Vorsitz von Sepp Furrer, Malter, eine Session des Kantonsrates statt. Der zweite Sitzungstag wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Ein wichtiges Geschäft war die Behandlung des überarbeiteten Staatsvoranschlags 2009.

Mit Kantonsratsbeschlüssen genehmigte der Rat die Abrechnung über den Aufbau eines integrierten Informationssystems bei der Kantonspolizei, die Änderung des Grossratsbeschlusses über die Zahl der Ersatzrichter und -richterrinnen des Verwaltungsgerichts und beschloss eine Kantonsinitiative für ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz. Mit Dekret bewilligte der Kantonsrat weiter einen Sonderkredit für den Ausbau des Talacker- und des Schlossbachs in Kriens.

Die für fünf Vorstösse beantragte dringliche Behandlung wurde für zwei beschlossen und durchgeführt. Für zwei Vorstösse lehnte der Rat die dringliche Behandlung ab. Der Urheber eines zur dringlichen Behandlung eingereichten Vorstosses verzichtete auf die Dringlichkeit. Der Rat nahm zudem Kenntnis vom Eingang einer Petition. Eröffnet wurde der Eingang von 21 parlamentarischen Vorstössen. Der Rat wies fünf Sachgeschäfte ständigen Kommissionen zur Vorberatung zu, eines wies er einer Spezialkommission zu. Alle traktandierten Geschäfte konnten behandelt werden.

##### **Finanzvorlagen**

**Staatsvoranschlag 2009 und Ergänzungsbotschaft.** Die Entwürfe von Kantonsratsbeschlüssen über den Voranschlag 2009 und über den Bezug der Staatssteuer im Jahr 2009 gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 19. August 2008 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 36 vom 6. September 2008, S. 2339) und die Ergänzungsbotschaft gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 11. November 2008 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 47 vom 22. November 2008, S. 3029) wurden behandelt (Planungs- und Finanzkommission unter dem Vorsitz von Walter Stucki, Emmen) und gutgeheissen. Der Kantonsrat hatte am 3. November 2008 den Voranschlag zurückgewiesen und weitere Einsparungen in der Laufenden Rechnung von 16,4 Millionen Franken verlangt, welche mit der Ergänzungsbotschaft nachgewiesen wurden. Das überarbeitete Budget 2009 weist einen Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von 51,5 Millionen Franken und einen Finanzierungsüberschuss von 0,3 Millionen Franken auf. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt neu 100,2 Prozent. Weiter weist der Voranschlag 2009 eine ausgabenneutrale Verschiebung in der Investitionsrechnung auf, indem das Investitionsbudget des kantonalen Hochbaus um 5 Millionen Franken zugunsten des Tiefbaus reduziert wurde.

**Bundesmittel für den Hochwasserschutz.** Der Entwurf eines Kantonsratsbeschlusses über eine Kantonsinitiative für ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 14. Oktober 2008 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 47 vom 22. November 2008, S. 3029) wurde behandelt (Kommission Verkehr und Bau unter dem Vorsitz von Pius Zänglerle, Adligenswil) und gutgeheissen. Mit der Kantonsinitiative wird den eidgenössischen Räten beantragt, den Bund dazu zu veranlassen, dass den Kantonen zur Sicherstellung des Hochwasserschutzes ihrem ausgewiesenen Bedarf entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

**Ausbau des Talacker- und des Schlossbachs in Kriens.** Der Entwurf eines Dekrets über einen Sonderkredit für den Ausbau des Talacker- und des Schlossbachs, Gemeinde Kriens, gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 26. August 2008 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 39 vom 27. September 2008, S. 2533) wurde behandelt (Kommission Verkehr und Bau unter dem Vorsitz von Pius Zänglerle, Adligenswil) und mit 77 gegen 0 Stimmen gutgeheissen. Mit dem Sonderkredit in der Höhe von 4,56 Millionen Franken und einem Kostenanteil von 957 600 Franken für den Kanton werden die heute ungenügenden Abflusskapazitäten der beiden Bäche erhöht, die Bachläufe umfassend revitalisiert und so die heutigen Anforderungen bezüglich Gewässerraum und Längsvernetzung erfüllt. Das Dekret (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 49 vom 6. Dezember 2008, S. 3151) unterliegt dem fakultativen Referendum; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Februar 2009.

**Abrechnung integriertes Informationssystem der Kantonspolizei.** Der Entwurf eines Kantonsratsbeschlusses über die Genehmigung der Abrechnung über den Aufbau eines integrierten Informationssystems bei der Kantonspolizei gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 26. August 2008 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 39 vom 27. September 2008, S. 2533) wurde behandelt (Kommission Justiz und Sicherheit unter dem Vorsitz von Thomas Willi, Emmenbrücke) und gutgeheissen. Mit Dekret vom 16. September 1997 hatte der Grosse Rat 4,79 Millionen Franken für den Aufbau eines integrierten Informationssystems bei der Kantonspolizei bewilligt. Dieses wurde zwischen 1998 und 2007 auf der Grundlage eines Informatikgesamtkonzepts in seinen wesentlichen Elementen realisiert. Die budgetierten Gesamtinvestitionen wurden um 330 000 Franken unterschritten.

## **Rechtsetzung**

**Erhöhung der Zahl der Ersatzrichterinnen und -richter des Verwaltungsgerichts.** Der Entwurf einer Änderung des Grossratsbeschlusses über die Zahl und den Beschäftigungsgrad der Richter und Richterinnen sowie über die Zahl der Ersatzrichter und -richterinnen des Verwaltungsgerichts wurde behandelt (Kommission Justiz und Sicherheit unter dem Vorsitz von Thomas Willi, Emmenbrücke) und gutgeheissen. Laut geltendem Beschluss besteht das Verwaltungsgericht aus 8 vollamtlichen Verwaltungsrichtern und -richterinnen, 5 hauptamtlichen Verwaltungsrichtern und -richterinnen, 20 bis 25 nebenamtlichen Fachrichtern und -richterinnen sowie 6 Ersatzrichtern und -richterinnen. Das Verwaltungsgericht sieht sich seit Jahren mit einer steigenden Zahl von Beschwerden und damit verbunden mit einer kaum noch ver-

antwortbaren Pendenzenlast konfrontiert. Die für die Ersatzrichter und -richterinnen seit 1. Juni 1997 geltende Bestimmung hat sich als ungenügend erwiesen. Um die Geschäftslast bewältigen zu können, ist das Verwaltungsgericht auf die vermehrte Mitarbeit von Ersatzrichtern und -richterinnen angewiesen. Mit dem Kantonsratsbeschluss wird die Zahl der Ersatzrichterpersonen von 6 auf 10 bei zusätzlichen Kosten von jährlich rund 60 000 Franken erhöht. Die Gesetzesänderung tritt am 1. Juni 2009 in Kraft.

## Wahlen

**Kantonsrat.** Für das Jahr 2009 wurden gewählt:

- zum Kantonsratspräsidenten Adrian Borgula, Luzern,
- zum Vizepräsidenten des Kantonsrates Hans Luternauer, Reiden,
- zu Stimmenzählern Benjamin Kunz, Hergiswil, Urs Kunz, Luthern, und Toni Zimmermann, Weggis,
- zur Stimmenzähler-Stellvertreterin Lotti Stadelmann Eggenschwiler, Ruswil,
- zum Stimmenzähler-Stellvertreter Andreas Hofer, Sursee.

An die Stelle des aus dem Rat zurückgetretenen Mitglieds Gerhard Klein, Wauwil, trat Christian Graber, Grossdietwil, neu in den Rat ein.

**Regierungsrat.** Für das Jahr 2009 wurden gewählt:

- zum Regierungspräsidenten Max Pfister, Nebikon,
- zum Vizepräsidenten des Regierungsrates Anton Schwingruber, Werthenstein.

**Obergericht.** Für den Rest der Amtsdauer 2005 bis 2009 wurden gewählt:

- zum Präsidenten Kurt Boesch, Sursee,
- zum Vizepräsidenten Rudolf Isenschmid, Malters.

**Verwaltungsgericht.** Für den Rest der Amtsdauer 2005 bis 2009 wurden gewählt:

- zum Präsidenten Patrick M. Müller, Horw,
- zu Vizepräsidenten Heiner Eiholzer, Luzern, und Andreas Korner, Luzern.

**Planungs- und Finanzkommission.** An die Stelle des aus dem Rat zurücktretenden Mitglieds Bruno Achermann, Kriens, wählte der Kantonsrat Irene Keller, Vitznau.

**Kommission Erziehung, Bildung und Kultur.** An die Stelle des aus dem Rat zurückgetretenen Mitglieds Gerhard Klein, Wauwil, wählte der Kantonsrat Christian Graber, Grossdietwil. An die Stelle des aus der Kommission zurückgetretenen Mitglieds Josef Roos, Adligenswil, wählte der Kantonsrat Guido Luternauer, Schenkon.

**Spezialkommission Planungsbericht Universität Luzern.** An die Stelle des aus dem Rat zurückgetretenen Mitglieds Gerhard Klein, Wauwil, wählte der Kantonsrat Guido Luternauer, Schenkon.

## Rücktritte

**Kantonsrat.** Der Rat nahm Kenntnis vom Rücktritt seines Mitglieds Bruno Achermann, Kriens, auf den 31. Dezember 2008.

**Richterliche Behörden.** Der Rat nahm Kenntnis davon, dass folgende Mandatsinhaberinnen und -inhaber zum Ende der Amtsdauer 2005 bis 2009 auf eine Wiederwahl verzichten:

- Verwaltungsgericht: Edi Wüest, Luzern, als vollamtlicher Verwaltungsrichter,
- Obergericht: Susanne Matter, Sempach, als Ersatzmitglied,
- Kriminalgericht: Thomas Willi, Emmenbrücke, und Brigitte Weber Peter, Horw, als Ersatzmitglieder,
- Schätzungskommission: Josef Diener-Muff, Kulmerau, als Mitglied, und Robert Mainetti, Rain, als Ersatzmitglied.

## Motionen

**Teilweise erheblich erklärt** wurde die Motion M 181 von Alain Greter, Luzern, über ein Verbot von Terrassenstrahlern.

**Abgelehnt** wurden die Motionen

- M 259 von Adrian Bühler, Eschenbach, über das passive Wahlrecht bei Gemeinderatswahlen,
- M 270 von Marcel Omlin, Rothenburg, über die Änderung des Kantonsratsgesetzes betreffend Offenlegung der Interessenbindungen der Mitglieder des Kantonsrates und Ergänzung der Ausstandsregelungen.

## Postulate

**Erheblich erklärt** wurden die Postulate

- von Heidi Lang-Iten, Ermensee, über die Einführung einer Fragestunde im Kantonsrat (eingereicht als Motion M 120),
- P 150 von Guido Luternauer, Schenkon, über übersichtlichere Unterlagen für die Vorbereitung der Kantonsratssitzungen,
- P 248 von Armin Hartmann, Schlierbach, über zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten peripherer Regionen ausserhalb des NRP-Perimeters,
- P 280 von Peter Schilliger, Udligenswil, über die Realisierung einer Internet-Steuerlösung mit Lutax 2012,
- P 299 von Pius Müller, Ruswil, über den Verzicht auf die Einführung der «Wegleitung zur Bewertung von Wertpapieren ohne Kurswert für die Vermögenssteuer»,
- P 300 von Albert Vitali, Oberkirch, über einen Verzicht auf die Einführung der «Wegleitung zur Bewertung von Wertpapieren ohne Kurswert für die Vermögenssteuer».

**Teilweise erheblich erklärt** wurden die Postulate

- von Erna Müller-Kleeb, Rickenbach, über die Aufnahme der Radwegverbindung Neudorf bis Rothenburg ins neue Radroutenkonzept (eingereicht als Motion M 213),
- P 256 von Urs Kunz, Luthern, über die Bevorzugung von Schulwegen in Luthern im Radroutenkonzept,

- P 257 von Marie-Theres Knüsel Kronenberg, Dagmersellen, über die Bevorzugung der Schulwege in Dagmersellen im Radroutenkonzept,
- P 258 von Marie-Theres Knüsel Kronenberg, Dagmersellen, über die Vervollständigung der Radroute Zell–St.Urban sowie die Schulwegsicherung in den betroffenen Gemeinden.

**Abgelehnt** wurden die Postulate

- P 57 von Gerhard Klein, Wauwil, über die volle Einführung der elektronisch unterstützten Ratsführung,
- P 102 von Gerhard Klein, Wauwil, über persönliche Notebooks für jedes Ratsmitglied,
- P 117 von Adrian Bühler, Eschenbach, über die Live-Übertragung aus dem Kantonsrat,
- P 290 von Erwin Dahinden, Schüpfheim, über die willkürliche Umsetzung der Luftreinhalte-Verordnung,
- P 302 von Erwin Dahinden, Schüpfheim, über die Sistierung und Vorlegung Luftreinhalte-Verordnung vom 1. Juli 2008.

## **Anfragen**

**Schriftlich beantwortet** wurden die Anfragen

- A 190 von Peter Bucher, Horw, über Cyberbullying,
- A 244 von Adrian Bühler, Eschenbach, über die Chancen und Herausforderungen für die Gemeinden im Luzerner Seetal,
- A 279 von Irene Keller, Vitznau, über ein vernetztes Städtenetz Schweiz und Metropolitanregionen,
- A 326 von Andreas Hofer, Sursee, über unbewilligte Bauten und Anlagen in der Uferschutzzone des Sempachersees (dringliche Behandlung),
- A 327 von Robert Vogel, Entlebuch, über finanzielle Mittel für Hochwasserschutz aus dem Konjunkturprogramm des Bundes (dringliche Behandlung).